

## München ist Cabrio-Hauptstadt

**München ist Deutschlands Cabrio-Hauptstadt. Dies zeigt eine Analyse des Versicherungsvergleichportals Transparo, die auf einer Stichprobe von mehr als 150 000 Versicherungswechseln beruht. München landet unter den zehn größten deutschen Städten auf Platz eins, gefolgt von Köln und Hamburg. Die bevölkerungsreichste bundesdeutsche Stadt, Berlin, ist in diesem Vergleich das Schlusslicht – sie landet auf Platz zehn.**

Cabrios sind Liebhaberautos, ihr Anteil an den Kfz-Zulassungen beträgt derzeit etwa vier Prozent. Daran orientiert liegt München mit 4,6 Prozent Cabrio-Verträgen klar darüber, ebenso wie die Rheinmetropole Köln mit 4,5 Prozent. Hamburg landet mit 3,6 Prozent etwas abgeschlagen dahinter. Im Vergleich der Bundesländer hat die Hansestadt jedoch die Nase vorn: Nicht im sonnigen Süden werden im Schnitt die meisten Cabrio-Verträge abgeschlossen, sondern im vermeintlich kühlen Norden. Überraschender Zweiter im Ländervergleich ist das Saarland, Dritter wird Rheinland-Pfalz mit der sonnigen Weinstraße. Wenig beliebt ist das Oben-ohne-Fahren in den östlichen Bundesländern. Sie landen mit jeweils rund einem Prozent weit hinten im Ranking, das Schlusslicht bildet Sachsen.

Cabrio-Versicherungen liegen derzeit im Durchschnitt knapp über fünf Prozent über dem Vorjahreswert. Dabei sind Teilkasko-Tarife etwas stärker als Vollkasko-Tarife gestiegen. "Auch wenn das Preisniveau bei Cabrio-Versicherungen nur leicht nach oben geht, lohnt es sich, genau hinzuschauen", sagt Transparo-Vorsitzender Johannes Hack. Häufig lässt sich nicht nur Geld sparen, vielfach erhalten Kunden mehr Leistung zum gleichen Preis. Zudem lohnt sich auch der Vergleich von Vollkasko und Teilkasko bei Cabrios, weil hier häufig besondere Schäden auftreten. Wird etwa ein Stoffverdeck aufgeschnitten, zahlt die Teilkasko nur bei zusätzlichem Diebstahl aus dem Fahrzeug, die Vollkasko ersetzt den Schaden komplett. (ampnet/jri)